



Abstammung: Landsorte aus dem Ötztal/Tirol

Zulassung: Seit 2009 als Erhaltungssorte zugelassen

Morphologisches Sortenbild: etwas höherer Wuchs als Ölleinsorten, aber niedriger als Faserleinsorten, blaublühend mit einem geringen Anteil an weißblühenden Typen.

Anbaueigenschaften: frühere Reife als die derzeit eingetragenen Ölleinsorten,

Ertragsleistung: Im Kornertrag etwa die Hälfte der Ölleinsorten, im Faserertrag deutlich niedriger als moderne Faserleinsorten.

Aufgrund der Frühreife für späte Lagen geeignet.

